

## GESCHICHTE DES GNADENBILDES

In der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Pielenhofen befindet sich ein sogenanntes Ecce-Homo-Bild, das Gnadenbild des „Weinenden Heilandes“.

Es handelt sich um ein kleines Ölgemälde, das von einem unbekanntem italienischen Maler stammt und schon in der Dreifaltigkeitskirche in München hoch verehrt wurde.

Im Jahre 1806 kamen Karmelitinnen aus den aufgehobenen Klöstern München und Neuburg a.D. nach Pielenhofen, wo ihnen vom Staat das bisherige Zisterzienserkloster als „Aussterbeort“ angewiesen wurde.

Sie brachten einige „wertvolle Klosterschätze“ mit.

Darunter befand sich auch dieses Antlitz-Christi-Bild.

Es stammt aus dem Privatbesitz der Münchner Bürgerstochter Maria Anna Josepha Lindmayr (1657 bis 1726).

Viele Stunden verbrachte sie betend davor.

In der Nacht vom 21./22.12.1690 sah sie plötzlich, wie Christus in diesem Bild siebenmal hintereinander so stark zu weinen begann, dass sie fürchtete, das Glas davor müsse zerspringen.

Nach einigen Tagen wurde ihr von Gott geoffenbart, Christus habe aus Mitleid mit den Menschen, welche er liebe, geweint.

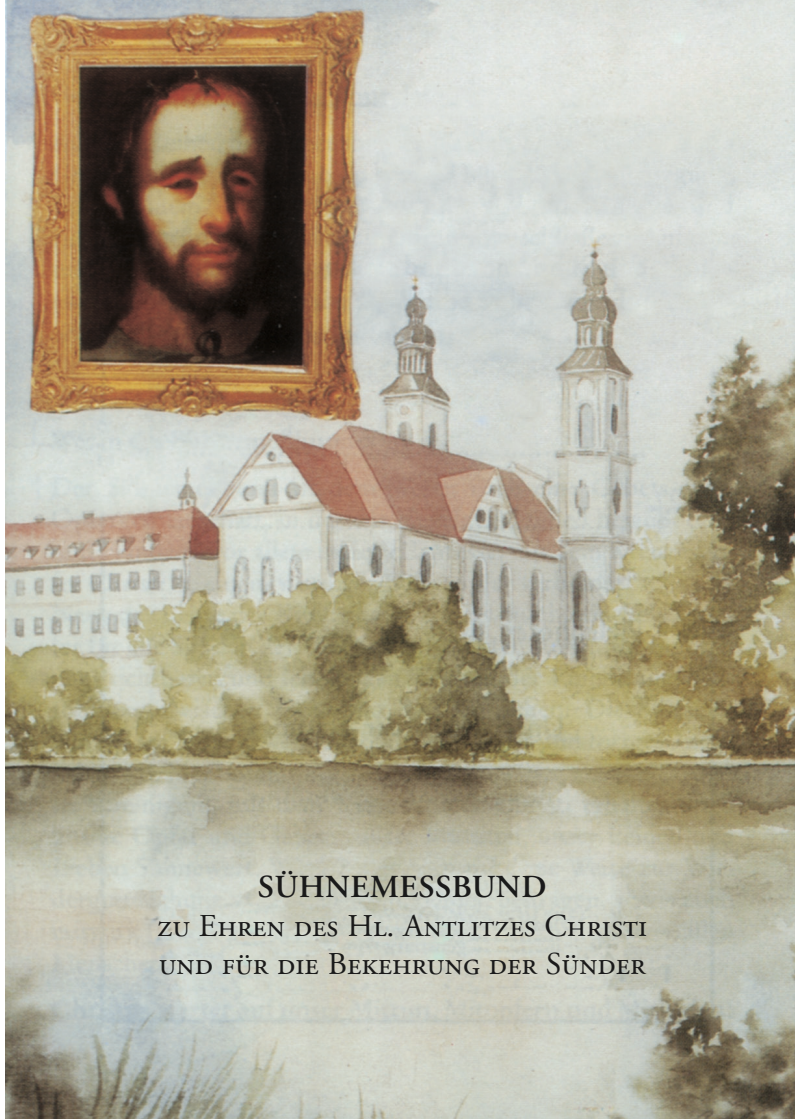
Sie erhielt ferner die Gewissheit, dass durch dieses Ecce-Homo-Bild einst noch viele Sünder bekehrt würden.

1712 trat Maria Anna Josepha Lindmayr in das von ihr gegründete Kloster der Karmelitinnen in München ein und verstarb dort im Rufe der Heiligkeit.

Kath.Pfarramt - SMB -  
Klosterstr.14  
93188 Pielenhofen

09409/1520

eMail: SMB-Pielenhofen@t-online.de



**SÜHNMESSBUND**  
ZU EHREN DES HL. ANTLITZES CHRISTI  
UND FÜR DIE BEKEHRUNG DER SÜNDER

## AUSSAGEN IN DER HL. SCHRIFT ÜBER JESUS CHRISTUS ALS SÜHNOPFER

Joh. 3,16      Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er Seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.

1 Joh 2,2      Er ist die Sühne für unsere Sünden, aber nicht nur für unsere Sünden, sondern auch für die der ganzen Welt.

## AUSSAGE DER GOTTESMUTTER AM 19. AUGUST 1917 IN FATIMA

„Betet, betet viel und bringt für die Sünder Opfer. Denn viele Seelen sind auf dem Weg in die Hölle, weil sie niemanden haben, der sich für sie, aufopfert.“

## AUSSAGE VON P. PIUS XII. IM RUNDSCHREIBEN „MYSTICI CORPORIS“

„Ein wahrhaft schaudererregendes Mysterium, das man niemals genug betrachten kann, dass nämlich das Heil vieler abhängig ist von den Gebeten und freiwilligen Bußübungen der Glieder des geheimnisvollen Leibes Jesu Christi, die sie zu diesem Zweck auf sich nehmen“.

## GESCHICHTE DES SÜHNEMESSBUNDES

Aus den Reihen der Regensburger Wallfahrer und Verehrer des Gnadenbildes in Pielenhofen kam im Jahre 1952 die Anregung, sich zu einem Sühnemessbund zu Ehren des Hl. Antlitzes und zur Bekehrung der Sünder zusammenzuschließen. Aufgabe und Zweck dieser Sühneaktion war es, weite Kreise auf den unendlichen Sühnewert der Hl. Messe aufmerksam zu machen und an der Bekehrung der Sünder mitzuwirken.

## WESEN DES SÜHNEMESSBUNDES

Der Sühnemessbund ist dem Wesen nach eine Gebets- und Opfergemeinschaft, in der das einzelne Mitglied bewusst Sein und Handeln, vor allem in der Hl. Messe, mit dem Kreuzesopfer Christi zu einem würdigen Sühneopfer verbindet.

Nach der Lehre der Kirche hat Christus durch sein Lebensopfer für alle Sünden der Welt Sühne geleistet. Er wurde dadurch zum sichtbaren und lebendigen Zeichen der Einheit und Versöhnung zwischen Gott und den Menschen. Die Sühnetat Christi am Kreuze wird unablässig erneuert und fortgesetzt in jedem Messopfer.

In Vereinigung mit dem Kreuzesopfer Christi erhalten auch unsere Opfer und Gebete, unser Arbeiten, unser Leiden und Lieben Sühnewert. Wir können also auf diese Weise zur Wiedergutmachung unserer eigenen Sünden beitragen, sowie auch mitwirken an der Versöhnung zwischen Gott und allen Menschen.

CHRISTUS WARTET AUF UNSER MITTUN, MITOPFERN UND MITLEIDEN!

# Aufnahmeschein

In den Sühnemessbund zu Ehren des heiligen  
Antlitzes und für die Bekehrung der Sünder  
wurde aufgenommen:

.....

.....

Pielenhofen, den .....

.....

Schriftleitung des SMB

Mit kirchlicher Druckerlaubnis des Bischöflichen  
Ordinariats Regensburg vom 15. April 1992

## AUFGABEN DES SÜHNEMESSBUNDES

Am Gnadenort Pielenhofen wird für unsere SMB-Mitglieder monatlich eine „Hl. Sühnemesse zu Ehren des Hl. Antlitzes für die Bekehrung der Sünder“ gefeiert.

Seit 1990 findet diese Hl. Messe innerhalb einer Gebetswache an jedem Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag eines Monats) statt.

Jährlich erhalten die Mitglieder einen Rundbrief mit religiösen Anregungen und Informationen, sowie der Bitte um Zusage des Jahresbeitrages.

Die geistliche Leitung des Sühnemessbundes hat der jeweilige Ortspfarrer von Pielenhofen.

## AUFNAHMEBEDINGUNGEN

Die Mitglieder erklären sich bereit, bei der Aufnahme und jährlich eine „Hl. Sühnemesse zu Ehren des Hl. Antlitzes für die Bekehrung der Sünder“ feiern zu lassen. Es werden auch gerne Hl. Messen zur Weiterleitung angenommen. (Messstipendium mit Unkosten beträgt derzeit 6.– Euro)

Spenden finden Verwendung für die Erhaltung des Gnadenbildes, für Blumenschmuck und Öllichter.

Wenn sie Mitglied werden möchten, senden Sie bitte den ausgefüllten Aufnahmeschein an das Kath. Pfarramt Pielenhofen.

Kath. Kirchenstiftung Pielenhofen SMB

IBAN: DE19 7505 0000 0121 550 941 BIC: BYLADEM1RBG